



Lviv / Ukraine

Sehr geehrte, liebe Frau Stadtmüller, liebes pro interplast Team

vom 18. bis 23. Mai 2023 konnte ich im Auftrag von pro interplast Seligenstadt e.V. meinen 16. Einsatz in der Ukraine als Plastischer Chirurg durchführen. Es war der zweite seit Beginn der russischen Invasion vom Februar 2022.

Da Passagierflüge in die Ukraine durch den Krieg nicht möglich sind, musste ich eine längere Anreise über Krakau einplanen. Dr. Vasyl Savchin, der die OP-Einsätze seit 2012 organisiert, war wieder so freundlich, mich am Flughafen in Krakau mit seinem PKW abzuholen.

Nach 5 Stunden Autoreise und ca. 1 Stunde Grenzkontrollen kamen wir nach Mitternacht Lviv an. Die Freude darüber, dass ein solcher Besuch und ein Wiedersehen trotz des Krieges möglich ist, war allen Freunden und Kollegen deutlich anzumerken. Am Montagmorgen ging es um 7h bereits mit der Arbeit los.

Dr. Savchin hatte mit weiteren Kollegen wieder ca. 30 kleine Patienten ausgewählt, die wir mit ihren Familien in der renommierten Kinderklinik Oxmahdyt in Lviv angesehen und beraten haben. Dank einem exzellenten Anästhesie-Team und der professionellen Assistenz von zwei Augenärztinnen konnten in den folgenden 2 Tagen 15 Kinder komplikationslos operiert werden.

Die kleinen Patienten wurden rund um die Uhr von Krankenschwestern betreut und konnten mehrere Tage in der Klinik bleiben. Für die Nachsorge war ebenfalls gesorgt.



Täglich bekomme ich Bericht mit Fotodokumentation über die Ergebnisse der Operationen.

An den folgenden Tagen konnte ich wieder in der Klinik von Dr. Andriy Riznyk operieren. Auch hier wurden vorwiegend Kinder mit angeborenen Fehlbildungen oder Unfallfolgen behandelt. Eine ältere Patientin mit einer Gesichtsnervenlähmung nach einer Hirnoperation wurde mit einer komplizierten Operationstechnik erfolgreich wiederhergestellt.

Mitten während der Einsatzwoche gab es einen Drohnenangriff auf Lviv, bei dem jedoch keine Personen verletzt wurden. Die Bevölkerung war dadurch wieder extrem verängstigt, was man auch unseren Patienten anmerken konnte.

Abends hatte ich Gelegenheit, die Renovierungs- und Erweiterungsarbeiten an mehreren Krankenhäusern zu sehen. Für die Rehabilitation und Prothesenversorgung der unzähligen Kriegsverletzten entsteht ein modernes Zentrum „Superhumans“ neben einem von der EU geförderten Krankenhaus. Dort wartet man auf die fachliche Unterstützung durch Ärzte aus westlichen Ländern. Plastisch-rekonstruktive Chirurgie wird dort in den nächsten Jahren dringend gebraucht.

Nach der abschließenden Visite am Freitag, den 23.5.23 haben wir gemeinsam mit 4 ukrainischen Ärzten die Rückreise in Richtung Frankfurt angetreten. An der polnischen Grenze dauerte die Abfertigung wieder fast 2 Stunden. Auf die Minute genau haben wir den Flughafen Krakau erreicht. Nach der Ankunft in Frankfurt musste ich direkt an den Römerberg, da ich einen Vortrag über die humanitären Einsätze in der Evangelischen Akademie zu halten hatte.

Allen, die diesen Einsatz ermöglicht und unterstützt haben, sei herzlich gedankt..

PD Dr. med. Dr. h.c. Klaus E. Exner

Plastische Chirurgie Frankfurt Hochtaunus